

Nutzungsvereinbarung für sanitäre Installationen

Diese Nutzungsvereinbarung besteht zwischen folgenden Parteien:

Installationsfirma:

Eigentümer/-in

Nutzungsvereinbarung für sanitäre Installationen in der

Liegenschaft: _____

Etage: _____

Bei der geplanten sanitären Installation handelt es sich um einen:

- Neubau mit kompletter Erstellung der sanitären Installationen
- Umbau mit kompletter Erneuerung der sanitären Installationen
- Umbau mit Erneuerung der sanitären Installationen nur im Bereich
.....
Die weiteren vorhandenen sanitären Installationen bleiben bestehen.
- Erweiterung mit Erneuerung der sanitären Installationen nur
im Bereich
Die weiteren vorhandenen sanitären Installationen bleiben bestehen
- Auswechseln von sanitären Apparaten, Entnahmestellen 1:1
- Rückbau von bestehenden sanitären Installationen

Das wird in der neuen Installation installiert:

Punkt A

- Entnahmestellen DN 15 mit Durchflüssen entsprechend der Tabelle 3 der SVGW Richtlinie W3 2013
 - Summe der neuen Entnahmestellen DN 15 =..... LU
 - Summe der neuen Entnahmestellen
beim Austausch 1:1 DN 15 =..... LU
- Summe Punkt A** **=+ LU**

Punkt B

- Entnahmestellen mit folgenden Betriebszuständen:
 - Höherer Gleichzeitigkeit, gleichzeitige Benützung liegt über dem maximalen Spitzendurchfluss des Diagramm 1 der SVGW Richtlinie W3 2013
 - Dauerentnahme, Entnahmestellen, die länger als 15 Minuten geöffnet bleiben
 - Spitzenentnahme, mit grösseren Durchflüssen entsprechend der Tabelle 3 der SVGW Richtlinie W3 2013
 - Entnahmestellen für diese Betriebszustände, bestehend aus:

- ___ Stück Duscharmatur _____ = _____ l/s
- ___ Stück Seitenbrausen _____ = _____ l/s
- ___ Stück Kopfbrausen _____ = _____ l/s
- ___ Stück Handbrausen _____ = _____ l/s
- ___ Stück Badearmatur _____ = _____ l/s
- ___ Stück _____ = _____ l/s
- ___ Stück _____ = _____ l/s
- ___ Stück _____ = _____ l/s
- ___ Stück _____ = _____ l/s
- ___ Stück _____ = _____ l/s
- ___ Stück _____ = _____ l/s
- Summe der vorgenannten Entnahmestellen Σ = _____ l/s

Σ in l/s wurde mit einer Gleichzeitigkeit von % berechnet:
 l/s x (%) : 100 = l/s

Summe Punkt B **= l/s**

Rohrmaterial

- Rohrmaterial Kaltwasser.....
- Rohrmaterial Warmwasser.....
- Rohrmaterial Zirkulation.....

In der vorhandenen Installation ist installiert:

Punkt C

- Entnahmestellen DN 15 mit Durchflüssen entsprechend der Tabelle 3 der SVGW Richtlinie W3 2013
 - Summe der vorhandenen Entnahmestellen DN 15 = LU
- Summe Punkt C** **=+..... LU**

Punkt D

- Entnahmestellen mit Durchflüssen entsprechend der Tabelle 1 der SVGW Richtlinie W3 2000
 - Summe der vorhandenen Entnahmestellen BW x 0.8 = LU
- Summe Punkt D** **=+..... LU**

Punkt E

- Vorhandene Entnahmestellen mit folgenden Betriebszuständen:
 - Höherer Gleichzeitigkeit, gleichzeitige Benützung liegt über dem maximalen Spitzendurchfluss des Diagramm 1 der SVGW Richtlinie W3 2013
 - Dauerentnahme, Entnahmestellen, die länger als 15 Minuten geöffnet bleiben
 - Spitzenentnahme, mit grösseren Durchflüssen entsprechend der Tabelle 3 der SVGW Richtlinie W3 2013
 - Entnahmestellen für diese Betriebszustände, bestehend aus:

_____ Stück Duscharmatur	_____ =	_____ l/s
_____ Stück Seitenbrausen	_____ =	_____ l/s
_____ Stück Kopfbrausen	_____ =	_____ l/s
_____ Stück Handbrausen	_____ =	_____ l/s
_____ Stück Badearmatur	_____ =	_____ l/s
_____ Stück _____	_____ =	_____ l/s
_____ Stück _____	_____ =	_____ l/s
_____ Stück _____	_____ =	_____ l/s
 - Summe der vorgenannten Entnahmestellen Σ = _____ l/s

Σ in l/s wurde mit einer Gleichzeitigkeit von % berechnet:
 l/s x (%) : 100 = l/s

Summe Punkt E **=+..... l/s**

Rohrmaterial

- Rohrmaterial Kaltwasser.....
- Rohrmaterial Warmwasser.....
- Rohrmaterial Zirkulation.....

Das wird in der vorhandenen Installation demontiert (Rückbau):

Punkt F

- Entnahmestellen DN 15 mit Durchflüssen entsprechend der Tabelle 3 der SVGW-Richtlinie W3 2013

Summe der vorhandenen Entnahmestellen DN 15 = LU

Summe Punkt F =-..... LU

Punkt G

- Entnahmestellen mit Durchflüssen entsprechend der Tabelle 1 der SVGW-Richtlinie W3 2000

Summe der vorhandenen Entnahmestellen BW x 0.8 = LU

Summe Punkt D =-..... LU

Punkt H

- Vorhandene Entnahmestellen mit folgenden Betriebszuständen:
 - Höhere Gleichzeitigkeit: gleichzeitige Benützung liegt über dem maximalen Spitzendurchfluss von Diagramm 1 der SVGW Richtlinie W3 2013
 - Dauerentnahme: Entnahmestellen, die länger als 15 Minuten geöffnet bleiben
 - Spitzenentnahme: grössere Durchflüsse entsprechend der Tabelle 3 der SVGW-Richtlinie W3 2013
 - Entnahmestellen für diese Betriebszustände, bestehend aus:

_____ Stück Duscharmatur _____ = _____ l/s

_____ Stück Seitenbrausen _____ = _____ l/s

_____ Stück Kopfbrausen _____ = _____ l/s

_____ Stück Handbrausen _____ = _____ l/s

_____ Stück Badearmatur _____ = _____ l/s

_____ Stück _____ = _____ l/s

_____ Stück _____ = _____ l/s

_____ Stück _____ = _____ l/s

Summe der vorgenannten Entnahmestellen Σ = _____ l/s

Σ in l/s wurde mit einer Gleichzeitigkeit von % berechnet:

..... l/s x (%) : 100 = l/s

Summe Punkt H =-..... l/s

Rohrmaterial

- Rohrmaterial Kaltwasser.....
- Rohrmaterial Warmwasser.....
- Rohrmaterial Zirkulation.....

Die Datenerfassung der vorhandenen Installation erfolgte durch:

- Liegenschaftsbegehung
- Vorhandene Strangschemas
- Auskunft durch die Installationskontrolle
- Auskunft durch den Liegenschaftseigentümer
- Die ermittelten Daten sind plausibel, realistisch und anwendbar.
- Die ermittelten Daten mussten geschätzt werden. Eine genaue Erfassung ist nicht möglich, da die Installation nicht in allen Teilen zugänglich war.

Zusammenfassung:

- Summe der gesamten neuen Installation/-en
Summe Punkt A $\Sigma=+\dots\dots\dots$ LU
Summe Punkt B $\Sigma=+\dots\dots\dots$ l/s

- Summe der gesamten vorhandenen Installation/-en
Summe Punkt C $\Sigma=+\dots\dots\dots$ LU
Summe Punkt D $\Sigma=+\dots\dots\dots$ LU
Summe Punkt E $\Sigma=+\dots\dots\dots$ l/s

- Summe der demontierten Installation/-en
Summe Punkt F $\Sigma=-\dots\dots\dots$ LU
Summe Punkt G $\Sigma=-\dots\dots\dots$ LU
Summe Punkt H $\Sigma=-\dots\dots\dots$ l/s

- Summe der gesamten Installation/-en
 Σ Pkt. A, C, D, F, G:
 $\dots\dots$ LU + $\dots\dots$ LU + $\dots\dots$ LU - $\dots\dots$ LU - $\dots\dots$ LU = + $\dots\dots\dots$ LU = $\dots\dots\dots$ l/s
 Σ Pkt. B, E, H:
 $\dots\dots$ l/s + $\dots\dots$ l/s - $\dots\dots$ l/s = $\dots\dots\dots$ l/s

Gesamtsumme $\Sigma=-\dots\dots\dots$ l/s

Mit den vorgenannten Daten sind die Unterzeichnenden einverstanden.

Um Leistungsminderungen der Entnahmestellen zu vermeiden, müssten entsprechend der vorliegenden Daten und der Rohrweitenbestimmung zusätzlich erneuert werden:

- Verteilleitung Steigleitung, Anschluss zum Etagenventil warm kalt
- Verteilleitung Steigleitung warm kalt
- Verteilleitung Kellerleitung warm kalt
- warm kalt
- warm kalt
- warm kalt
- Einbau einer Druckerhöhungsanlage ja nein
-
-
-
-
- Diese Installationen werden in beiderseitigem Einverständnis zu einem späteren Zeitpunkt (Datum:) erfolgen.

Bemerkungen

.....

.....

.....

.....

Der/Die Liegenschaftseigentümer/-in bzw. die Stockwerkseigentümergeinschaft

- Wurde über eventuelle mögliche Leistungsminderungen an den neuen und bestehenden Entnahmestellen aufgeklärt.
- Wurde über eventuelle **nicht** mögliche Leistungserweiterungen an den zukünftigen, neuen und bestehenden Entnahmestellen aufgeklärt.
- Spezielle Betriebszustände wie die höhere Gleichzeitigkeit, Dauerentnahmen, Spitzenentnahmen oder Betriebsdiagramme sind in separaten Vereinbarungen als Anlage fest gehalten.
- Erklärt sich mit diesen Situationen einverstanden.
- Die geplanten Installationen können entsprechend der vorgenannten Daten durchgeführt werden.
- Ausführungsbeginn:

Ort, Datum

Unterschrift Installationsfirma

Unterschrift Eigentümer/-in

Eine Kopie der ausgefüllten und unterzeichneten Nutzungsvereinbarung senden Sie bitte an:

Stadtwerk Winterthur
Installationskontrolle
8403 Winterthur